Solist Raphael Bättig überzeugte mit dem Cornett. Begleitet wird er von der Brass Band Schötz. Fotos mb

Das neue junge Trio (von links): Marc Hofer, Jael Schaffer und Lukas Bühler.

Eine musikalische Romanze erzählt

SCHÖTZ Die Brass Band Schötz lud am vergangenen Freitag und Samstag zum Jahreskonzert. Der Abend stand ganz im Zeichen einer Liebesgeschichte mit passender Musik. Dazu gab es Ehrungen und neue Mitglieder wurden vorgestellt.

Schauplatz der beiden Jahreskonzerte der Brass Band war der Saal des Restaurant St. Mauritz in Schötz. Dirigent Ueli Wigger und die Musikantinnen sowie Musikanten präsentierten nach der Pause nicht bloss ein musikalisches Programm, sondern unterhielten das Publikum mit pointierten Kurzfilmen, passend zu den gespielten Stücken. Hilfe erhielten sie dabei vom Willisauer Moderator Ramon Marti, der gekonnt durch die Geschichte führte und die Gäste miteinbezog. Im Mittelpunkt stand ein junges Liebespaar, das nach dem Kennenlernen nur «One Night Only» – zu deutsch: eine einzige Nacht – zusammen verbringen kann, weil die junge Frau am nächsten Tag Schötz verlassen wird, um im Kongo zu leben.

Elegant verflossen dabei die Titel der Musikstücke, unter anderem «One Night Only» oder «Kongolela», mit der Geschichte und kreierten ein ausgewogenes Programm, welches das Publikum mit reichlich Applaus entsprechend goutierte.

Virtuoses Cornett-Solo

Nicht nur der zweite Teil des Konzertabends wurde von den Zuhörerinnen und Zuhörern im Saal begeistert mitverfolgt. Neben dem Stück «Magdalena Bay», welches die Schötzerinnen und Schötzer auch am Kantonalen Musikfest in Sursee aufführen werden, brillierte Cornettist Raphael Bättig mit dem Solo «Little Clover». Die irischen Melodien spielte der Solist leichtfüssig sowie stilgetreu und das, obwohl Bättig normalerweise als Flügelhornist mit der Brassband auftritt.

Neben der fulminanten Eröffnungsnummer «Prismatic Light» zu Beginn des Konzerts, spielten die Schötzerinnen und Schötzer mit dem Marsch «Poa Alpina» einen eingängigen Abschluss des ersten Konzertteils. Eingängig deshalb, weil aufmerksame Zuhörerinnen und Zuhörer die bekannte Melodie des «Vogulisi» erkennen konnten. Diese wurde vom Komponisten Corsin Tuor geschickt eingearbeitet.

Drei Ehrungen und fünf Neue

Die Präsidentin Brigitte Lehmann durfte in ihrer Begrüssungsrede gleich drei Musikantinnen und Musikanten für 20 Jahre aktives Musizieren mit dem vereinsinternen Titel «Aktivehrenmitglied» auszeichnen. Livia, Raphael und Cyrill Bättig teilen sich nicht nur den gleichen Familiennamen, sondern durften diese Auszeichnung am selben Abend entgegennehmen. Dafür wurden sie von der Band und dem Publikum mit grossem Applaus verdankt.

Gleich fünf Namen durfte Lehmann nennen, als sie die Neumitglieder vorstellte. Mit David Rellstab, Manuel Keusch, Jael Schaffer, Lukas Bühler und Marc Hofer erhielt die Band zahlreichen Zuwachs. Die letzten drei Genannten bezauberten im zweiten Konzertteil das Publikum als Trio mit «Always on my Mind» und durften damit ein erstes Mal als Solistinnen und Solisten mit der Brass Band im Rampenlicht stehen.

Ein begeistertes Publikum

Im Resümee stellt der Konzertabend für den Verein ein voller Erfolg dar. Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren begeistert von den verschiedenen Stücken und kleineren oder grösseren Solo-Einlagen der einzelnen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten. Die Spielfreude war den Musizierenden vom Gesicht abzulesen und die Tuttistellen schafften es, den Saal erklingen zu lassen. So war es auch nicht verwunderlich, blieben viele Besucherinnen und Besucher nach dem Konzert und tauschten sich aus, spielten Tombola oder besuchten das Brass-Rock-Café, welches im Anschluss an das Konzert den Betrieb aufnahm. fb